

II-2068 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. o1o.355-Parl./72

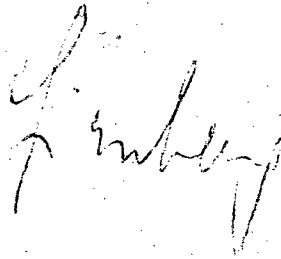
Wien, am 3.Jänner 1973

972 / A.B.zu 965 / J.Präs. am 22. Jan. 1973 An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.965/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr.Hauser und Genossen am 24.November 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Auf Grund einer Einladung der Regierung der USA habe ich im Spätsommer die Gelegenheit zu einer Studienreise durch die Vereinigten Staaten gehabt und dabei den Studienbetrieb einiger Universitäten kennengelernt. In den USA geht es darum, aus Rentabilitätsgründen die gesamte Kapazität der Hochschulen optimal auszunützen. Dazu zählt auch die zeitliche Vollauslastung. In welchem Maße dies in Österreich möglich ist, steht derzeit noch im Überlegungsstadium bzw. in den Anfängen eines Planungsstadiums. Außer Änderungen von Gesetzesvorschriften, deren voller Umfang zurzeit noch nicht abgesehen werden kann, wären für die Realisierung eines solchen Vorhabens zweifellos finanzielle, personelle und organisatorische Erfordernisse zu berücksichtigen. Eine genaue Kalkulation ist vor einem allfälligen Gesetzesvorschlag unbedingt notwendig. Es kann daher im gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht

werden, ob und wann ein solcher Vorschlag erfolgen kann, wohl aber steht das Problem eines optimalen räumlichen und personellen Einsatzes an unseren Hochschulen zur Überlegung.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'F. Schubert', is written in the center of the page.